

[16]30 Juni 17.

A

URTEIL¹ DES LANDVOGTS DER FREIEN ÄMTER, PETER TRINKLER, IN EINEM EHRVERLETZUNGSPROZESS ZWISCHEN DEM GERICHTSHERRN DER HERRSCHAFT HEIDEGG, OBERST HEINRICH FLECKENSTEIN, UND DEM ALT UNTERVOGT IM AMT HITZKIRCH, HANS INEICHEN, VON GELFINGEN

"Jch Petter thrinckhler von Zug [korrekt: von Menzingen]. der Zeit Landtvogt in freyen Emptern dess Ergeüwss, Bekhene hiemit, und thuon khundt menigkhlichen. demnach uff hütt Zuoendt beschribnen datto, vor mir erschienen, der ... herr, Oberster heinrich fleckenstein Ritter dess Rattss, und panerherr der statt Lucern, und Grichtssherr Zuo heydegg, an einem, so danne der Eherbar hanss in eichen von gelffingen, gewessner undervogt Jm ampt hitzkhilch an den anderntheil, da sich woler meltter H. Oberster der Lenge nach umbstendlich so wol durch mundtlich alss auch schriftlichen anzeigt, und bricht, mit sonderm ernst erclagt. wass gestaltt und massen geredter hans in eichen sich gegen imme ein Zeit hero mit allerhandt schwächlich nachreden, trutzpiettung, schältt wortt, unghorsamj, und erweisenden grosen despect, ingesteltt, und erzeigt, nit weniger auch gegen seinen Zwingsss anghörigen, und andern Leütten gantz uffrüerisch sonderlich bim thrunckh in würtzhüsern, yederweilen unrüewig verhalten habe; darüber gedachter hanss in Eychen, Nebendt weitleüffiger Gethoner veranttwurtung disere Clag eingewendt; dass Er etliche Jar hero vonn ihme H Obersten gantz verschmecht, verkhleinertt, und verleümbdett, mit Eherverletzlichen schelttwortten vilmalen angetastett, und dardurch, wie auch in sonderheit, synen heimlich und offfentlich widerfarnen threüwungen wegen geursachett, und erweckht worden, bissweilen widerige reden und wortt zuogebruchen, die er aber zwar Lieber wölttherspartt haben. Und nun Jch Obgenentter Landtvogt, sie beederseitss in allen ihren Clägten durchauss der weitleüffigkeit nach, und darüber etlich gestellte konttschafften angehört, und verstanden, hett mich Zuo verhietung verner ungelegenheiten, und uffnung künfftig: verhoffender besserer einigkeit, Nutz, und Nottwendig gedunckhen wellen, sye Zuo beeden theillen, Jn güettlichen verthrag, und ausspruch (deme sie hiemitt uff mein pittlich ermanen mier entlich verthrauwett, und übergeben) wollmeinlich zuowaisen. Derowegen so hab ich von Oberkheitt, und amptss wegen, disere hitzige yfferige Zuoreden, schmach oder schelttwortt, so zuo beedentheilen bissher sich verlossen, gantzlich auffgehebt, dahin geachtett und erkhentt, dasselbige nunhinfuro bevorderst an woler-

melkten H. Obersten ansehnlichen Namen, Ehr und Reputation gantz unnachtheilig, auch ime hansen in Eychen unverweislich sein und bleyben sollen: darnebett er in Eychen zuokhünfftig schuldiger ehererbietung, und geburenden Respect und billicher gehorsame gägen H. Obersten ernstlich vermanett, und geheisen, wie auch meher wolgedachter H. Obersten umb sein geneigtwilligkeit, und gunst wider gägen ihmme, freündlich gebetten, und ersuocht sein. Und weyl dan oftgesagter hanss in Eychen Nunmeher betagt, und seinen Eignen anerprietten nach sich fürthin der Grichtlichen sachen, oder beywonung dess Grichtss [in Hitzkirch] zuoberüewigen bedacht. Jst Ehr dahin nachmalen von mir dem Landtvogt, bester wolmeinung vermanett worden! Enttlich aber was hierunder straffbar sich erscheintt haben möchte: billichermassen vorhaltten und reserviertt sein sölle. Diser meiner Gethaner Erkhantnuss sy beederseitss Zuo guottem vermögen, und mit danckh von mir uff und angenommen worden. deren Zuo urkhundt, uff underthenigss Pitt und begeren oftgesagter hanss in Eychen, die mit meinen uffgethruckhten Jnsigel Jedoch der Landtvogthej etc. verwartt geben worden den ...

Jch Peter Thrinckler Bekhen wie obstath"

Es folgt eine dienstliche Anweisung des Landschreibers der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben:

"Wan disse copy Von H Landtvogt gutgheissen und Unterschriben wurd, mag alssdann [der Landschreiber-Substitut der Freien Ämter] Uriel [Seiwitt] das urkhundt fertigen, den 25ten Augsten 1630.

[gez.] Beat [II.] Zur Louben"

"Anträffendt Vogt Jn Eichen Und H. Obersten Fläckhenstein. A.º 1630:"

1) Zur Vorgeschichte s. etwa Zurlaubiana AH 138/21, 22.

Kopie. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 138, 103-104 - Blatt 104^r leer

1629 Mai 26.

A

SCHREIBEN VOM [UNTERVOGT DES AMTES HITZKIRCH?], HANS INEICHEN,
VON GELFINGEN, AN DEN ZUGER [STADT- UND AMTS]RAT UND
LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"... dun über wisheit hie zuo wüsen wägen Oberister hauptmann [Heinrich] fläckhenstein [=Fleckenstein, Gerichtsherr der Herrschaft Hei-